

Medienmitteilung

Ort, Datum
Aarau, 28. April 2021

Medienkontakt
Jelena Teuscher

Telefon direkt
062 837 18 20

E-Mail
jelena.teuscher@aihk.ch

Regierungsrat präsentiert Entwicklungsleitbild 2021–2030

Wichtige Schritte zur Stärkung der Aargauer Wirtschaft

Der Regierungsrat hat heute das Entwicklungsleitbild 2021–2030 präsentiert. Darin legt er fest, in welche Richtung sich der Kanton Aargau bis 2030 entwickeln soll und welche strategischen Schwerpunkte nötig sind, um das «Zukunftsbild Aargau 2030» zu erreichen. Neben bestehenden Programmen, die weitergeführt werden, lanciert der Regierungsrat das neue Programm «Aargau 2030 – Stärkung Wohn- und Wirtschaftsstandort». Die AIHK begrüsst die vorgesehenen Schwerpunkte zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts sowie den Einbezug der Wirtschaft bei der Umsetzung.

Mit dem Entwicklungsleitbild 2021–2030 und der finanziellen Langzeitperspektive legt der Regierungsrat die strategischen Schwerpunkte für die nächsten zehn Jahre fest. So soll der Kantonshaushalt weiter stabilisiert und mit verschiedenen Massnahmen eine nachhaltige Stärkung des Wirtschaftsstandortes, des Klimaschutzes und der Wohn- und Lebensqualität im Kanton Aargau sichergestellt werden. Bei den Steuern sollen Voraussetzungen und Anreize für unternehmerische Aktivitäten resp. neue Arbeitsplätze mit hoher Wertschöpfung geschaffen werden. Bestehende Programme werden weitergeführt und durch das neue Programm «Aargau 2030 – Stärkung Wohn- und Wirtschaftsstandort» ergänzt.

Die AIHK begrüsst die klare Ausrichtung des Regierungsrats zur nachhaltigen Stärkung der Wirtschaft und zur besseren Positionierung des Kantons Aargau im interkantonalen Vergleich. So hat auch die diesjährige Wirtschaftsumfrage der AIHK bei ihren Mitgliedern Anfang Jahr erneut Handlungsbedarf bei der Standortqualität aufgezeigt, insbesondere bei der Verfügbarkeit von Fachkräften sowie der Steuerbelastung der Unternehmen. Beat Bechtold, Direktor der AIHK, hält fest: «Wir unterstützen die strategischen Stossrichtungen und das neu lancierte Programm, die der Regierungsrat vorsieht, um die Rahmenbedingungen für Aargauer Unternehmen zu verbessern und deren Wettbewerbsfähigkeit zu fördern. Es ist wichtig, rasch gemeinsam aktiv zu werden, da die Covid-19-Pandemie tiefe Spuren bei den Aargauer Unternehmen hinterlässt.»

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Beat Bechtold, Direktor AIHK (Telefon 062 837 18 01, E-Mail: beat.bechtold@aihk.ch), gerne zur Verfügung.

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer zählt rund 1'900 Mitgliedunternehmen. In diesen Unternehmen – grossmehrheitlich KMU – arbeiten rund 40 Prozent der in unserem Kanton Erwerbstätigen. Die AIHK vertritt damit die Interessen eines wesentlichen Teils unserer Wirtschaft. Wir setzen uns für optimale Rahmenbedingungen ein, die ein erfolgreiches Wirtschaften im Kanton Aargau ermöglichen. Davon können letztlich alle Einwohnerinnen und Einwohner profitieren. Daneben bieten wir unseren Mitgliedunternehmen ein gut ausgebautes Angebot von Dienstleistungen, seien das Rechtsberatung, kostengünstiger Vollzug von Sozialversicherungen oder Exportdienstleistungen.